

L00305 Arthur Schnitzler an Hugo
von Hofmannsthal, [9. 3. 1894]

Freitag.

Liebster Hugo, Soñtag ift nichts bei mir. Vielleicht kom' ich um 8, ½ 9 zu KARLWEIS;
Sie auch? –
Bitte fehr schicken Sie doch an Goldmann 75 RUE RICHELIEU Ihre Sachen. Er
schreibt mir so oft drum. »Tizian« und »Thor u Tod« wenigstens.
5 Von ALBERT ift in der NOUV REVUE eine Besprechg des MUSENALMANACHS, in dem
Sie u ich mit fehr viel Liebe behandelt sind. (LE GÉNIAL LORIS ETC.). Vielleicht
schreiben Sie dem Mann auch 2 Zeilen (HENRI ALBERT, 25 RUE JACOB.)
– Bei dieser Gelegenheit eriñer' ich Sie an Ihre Verfprechung mir Ihre Gedichte
10 zu überfenden.
– Haben Sie Nachricht von Richard? Ich nur eine Corresp-Karte mit Adresse. –
Sind Sie vielleicht Samstag Abend im ‚CENTRAL, ich meine, nach zehn? –
Wann gehn wir ins Arsenal? –
Und, überhaupt, wann sehn wir uns wieder? Dafs uns nur TRIO's zusammenführen,
15 ift eigentlich komisch.
Herzlich der Ihre

Arthur.

⑨ FDH, Hs-30885,42.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 830 Zeichen (Briefpapier mit Trauerrand)

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von Schnitzler mutmaßlich bei der Durchsicht der Briefe 1929
datiert: »93«

✉ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Frankfurt am Main: S. Fischer
1964, S. 51.

⁴ *fchicken ... Goldmann*] Siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 28. 2. [1894], der
diesen Brief motiviert haben dürfte; vgl. A.S.: *Tagebuch*, 5. 3. 1894.

⁶ *Befprechg*] Die Besprechung *Le nouvel almanach de M. Bierbaum* erschien am
1. 3. 1894 im *Mercure de France* (S. 243–246).

⁷ *Le génial Loris etc.*] Die betreffende Stelle findet sich auf S. 245.